



Museumsfreunde Böblingen e.V.

museumsfreundebb.de

in Zusammenarbeit mit dem
Förderverein Junge Geiger Böblingen e.V.

Böblingen, Treff am See, Poststrasse 38, Saal in Ebene 4
Mittwoch, 6. Mai 2026, 19:30 Uhr

„81 Jahre Kriegsende: für Demokratie - gegen das Vergessen“

Herzliche Einladung zu einem Lese-Konzert mit Texten des Zeitzeugen Michael Wieck im Gedenken an das Ende des 2. Weltkrieges am 8. Mai 1945.



Miriam Röhm-Wieck, die Ehefrau des 1928 in Königsberg geborenen und 2021 verstorbenen Zeitzeugen wird uns an diesem Abend aus seinen engagierten Schriften für Demokratie und gegen Hass vorlesen. Dazwischen erklingen durch Studierende der Violinklasse von Prof. Dr. Kolja Lessing (Musikhochschule Stuttgart) Werke jüdischer Komponisten wie Josef Tal, Paul Ben-Haim, Issay Dobrowen und Ignace Straszewski.

Michael Wieck hat als „Sternträger“ im 3. Reich und später als Deutscher unter den Russen die Auswirkungen der beiden diktatorischen Systeme Hitlers und Stalins auf das tägliche Leben der Menschen ertragen müssen.

Michael Wieck bei einer Buchvorstellung in
Warschau im April 2019. Foto: Miriam Röhm-Wieck

Persönlich miterlebt hat er, wie durch massive Gesinnungsbeeinflussung und Propaganda die Voraussetzungen für diktatorische Machtentfaltung und neue Kriegsbereitschaft geschaffen wurde. Menschenhass, Todesangst und die Schrecken des Krieges selbst erlebt zu haben, prägte seine Geschichtsbetrachtung. Er beobachtete unvorstellbar gefährliche Wandlungen der menschlichen Verhaltensweisen in Extremsituationen. Mit seiner „Botschaft der Opfer“ an uns heute Lebende warnt Michael Wieck vor der Gefahr, mit einem Krieg die Schleusen des größten Hass- und Zerstörungspotenzials erneut zu öffnen.

Der Eintritt ist frei. Spenden zur Deckung von Kosten sind willkommen. Aufgrund der begrenzten Platzzahl bitten wir um Anmeldung über s.h.poellmann@t-online.de bzw. Telefon 07031- 236233.